WB-WH-01-104

Wir machen den Welthandel fair

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Sven Giegold (Düsseldorf KV)

Änderungsantrag zu WB-WH-01

Nach Zeile 104 einfügen:
Der rechtliche Rahmen für den Schutz des geistigen Eigentums für pharmazeutische Produkte muss im Einklang mit den Menschenrechten und den Anforderungen der öffentlichen Gesundheit stehen. Wir unterstützen Wettbewerb bei Generika, der einen breiten Zugang zur Gesundheitsversorgung in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen erlaubt. Die EU sollte aktiv die Länder des globalen Südens dabei unterstützt, die Schutzklauseln und Flexibilisierungen des TRIPS-Patentschutzregime zu nutzen. Freihandelsabkommen mit Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen dürfen nicht dazu benutzen werden, um diese zur Einführung von Regelungen des TRIPS-plus Regimes zu drängen, die den Monopol-Schutz ausweiten den Zugang zu Medikamenten erschweren.

Begründung

Dieser Änderungsantrag beruht auf Anregungen, die wir von unseren europäischen Freundinnen und Freunden in der Fraktion Die Grünen/EFA im Europäischen Parlament erhalten haben. Sie haben den Entwurf unseres Wahlprogramms gelesen und viele Änderungsvorschläge gemacht.

Unterstützer*innen

Ska Keller (Spree-Neiße KV); Anna Cavazzini (Berlin-Kreisfrei KV); Ursula Streng (Starnberg KV); Kai Bojens (Stade KV); Christian Beck (Berlin-Mitte KV); Sebastian Fietkau (Mannheim KV); Stefan Lange (Berlin-Neukölln KV); Stephanie Burkhardt (Donnersberg KV); Julia Löffler (Berlin-Tempelhof/ Schöneberg KV); Jan Michael Bloss (Stuttgart KV); Philipp Schmagold (Kiel KV); Horst Schiermeyer (Görlitz KV); Karl Bär (Miesbach KV); Antje Westhues (Bochum KV); Klemens Griesehop (Berlin-Pankow KV); Tobias Balke (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Frank-Christian Baum (Hannover RV); Thomas Dyhr (Brandenburg LV); Cornelia Lüddemann (Dessau-Rosslau KV)